

Rhein-Kreis Neuss
Sozialamt

Neuss / Grevenbroich, den 22.08.2008

**Niederschrift
zur 23. Sitzung
der Pflegekonferenz**

im Rhein-Kreis Neuss

Tag der Sitzung: Freitag, der 15.08.2008
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr
Ende der Sitzung: 12.00 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste „Ordentliche Mitglieder / Vertreter“

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Pflegekonferenz, Sozialdezernent Stefan Stelten, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnete die 23. Sitzung der Pflegekonferenz im Rhein-Kreis Neuss. Er stellte die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung bestanden keine Einwände.

TOP 2 Konzept „Seniorenpolitik im Rhein-Kreis Neuss“

Herr Henkel, Leiter des Kreissozialamtes, stellte das Kreisentwicklungskonzept „Seniorenpolitik im Rhein-Kreis Neuss“ vor. Das Konzept stelle neben einer Bestandsanalyse kommunale Handlungsleitlinien dar und böte somit eine Orientierung für eine bedarfsgerechte Seniorenpolitik im Rhein-Kreis Neuss. Das Konzept sei im Hinblick auf die demographische Entwicklung von besonderer Bedeutung und führe die Tradition des Silbernen Plans im Rhein-Kreis Neuss fort. Neben dem Arbeitsfeld der pflegerischen Versorgung seien im vorliegenden Konzept die Kompetenzen der an der Seniorenarbeit beteiligten Akteure beim Rhein-Kreis Neuss verknüpft und die bisherigen Aktivitäten transparent gemacht.

Herr Boland erklärte, dass er eine Erweiterung des Konzeptes um die Aspekte Barrierefreiheit und Kulturangebote als sinnvoll erachte. Dezernent Stelten entgegnete, dass das Seniorenkulturprogramm des Rhein-Kreises Neuss enthalten sei und im Sinne der Handlungsempfehlung derzeit in der Verwaltung an einer Erweiterung gearbeitet werde. Das Thema der Barrierefreiheit sei wünschenswert, liege jedoch nicht im unmittelbaren Einflussbereich der Kreisverwaltung. Frau Servos regte in diesem Zusammenhang an, den

Einfluss des Kreises im Verkehrsverbund geltend zu machen. Der Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses Dr. Klose erinnerte an die Versuche von Politik und Verwaltung im Rhein-Kreis Neuss, auf eine Barrierefreiheit von Gebäuden und Einrichtungen hinzuwirken. In der Vergangenheit sei dies immer wieder an mangelnden Möglichkeiten zur Einflussnahme und Mitwirkung an Bauprojekten gescheitert.

Auf Nachfrage von Herrn Hartung zum Konzeptbaustein der Alltagsbegleiter führte Herr Mertens von der Heimaufsicht aus, dass die Qualifizierung dieser Kräfte auf Tätigkeiten unterhalb der somatische Pflege und der Behandlungspflege abziele. Die qualifizierten Personen sollten somit nicht den Arbeitsbereich von ambulanten Pflegediensten abdecken, sondern diesen bedarfsgerecht um Hilfen im Alltag und im Haushalt ergänzen.

TOP 3: Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (PfWG)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Bosniak von der AOK Rheinland/Hamburg. Herr Bosniak stellte die wesentlichen Veränderungen durch das zum 01.07.2008 in Kraft getretene Pflegeweiterentwicklungsgesetz vor. Der Vortrag ist als Anlage beigefügt. Auf Nachfragen aus der Pflegekonferenz zu den Themenfeldern Pflegestützpunkte, Zusatzpersonal für Demenzkranke in Altenpflegeheimen (§ 87 b SGB XI) und Einzelpflegekräfte erklärte Herr Bosniak, dass verbindliche Aussagen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich seien, da die Verhandlungen zwischen den Landesverbänden der Pflegekassen noch nicht zu abgestimmten Ergebnissen geführt hätten.

TOP 4: Wohn- und Teilhabegesetz NW

Herr Mertens von der Heimaufsicht des Rhein-Kreises Neuss stellte die wesentlichen Neuerungen des vorliegenden Entwurfes für das Wohn- und Teilhabegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vor. Da das Gesetzgebungsverfahren noch im Fluss sei, könne an einigen Stellen des Entwurfes noch mit Änderungen gerechnet werden. Jedoch sei deutlich, dass auf Landesebene am Wechsel der Aufgabenwahrnehmung hin zu einer Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung festgehalten werde. Demnach sei fraglich, ob die im Rhein-Kreis Neuss entstandenen und bewährten Strukturen nach dem 01.01.2009 aufrechterhalten werden könnten. Auf Anregung von Dr. Klose, in einem Schreiben an Minister Laumann nochmals auf diese Problematik hinzuweisen, erklärte Dezernent Stelten, dass dies bereits durch die klaren Stellungnahmen des Städte- und Landkreistages erfolgt sei.

TOP 5: Pflegeüberleitungsbogen

Vorsitzender Stelten begrüßte den Geschäftsführer der Gesundheitskonferenz im Rhein-Kreis Neuss, Herrn Carsten Rumpeltn. Dieser stellte die Initiative und den Beratungsstand in den Gremien der Gesundheitskonferenz zur Thematik einer Verbesserung der Pflegeüberleitung im Rhein-Kreis Neuss vor. Vorsitzender Stelten ergänzte, dass aufgrund der höheren Relevanz für die Pflegeanbieter das Thema nunmehr zum Gegenstand der Pflegekonferenz werde und schlug die Bildung einer Arbeitsgruppe vor. Frau Servos befürwortete diesen Vorschlag und erklärte, dass eine Verbesserung der Kommunikation zwischen den örtlichen Diensten der

Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern bereits zielführend sei. Auch Herr Kallen unterstützte den Beschlussvorschlag, regte jedoch an, jeweils zwei Vertreter für die Pflegeheime, die ambulanten Dienste und die Krankenhäuser zu benennen.

Die Pflegekonferenz fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die Pflegekonferenz beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Pflegeüberleitung im Rhein-Kreis Neuss. Der Arbeitsgruppe gehören jeweils zwei Vertreter der ambulanten Pflegeeinrichtungen, der stationären Pflegeeinrichtungen und der Krankenhäuser unter Moderation der Verwaltung an.

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden folgende Personen vorgeschlagen:

Ambulante Dienste: Herr Hartung, Herr Öztas
Altenpflegeheime: Frau Kremers-Gerads, Frau Kuthe
Krankenhäuser: Herr Weyers, Frau Schlömer
Verwaltung: Frau Mais

Gegen diese Vorschläge bestanden seitens der Mitglieder keine Bedenken.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Stefan Stelten
Vorsitzender